

1. MOSE 6,1–8

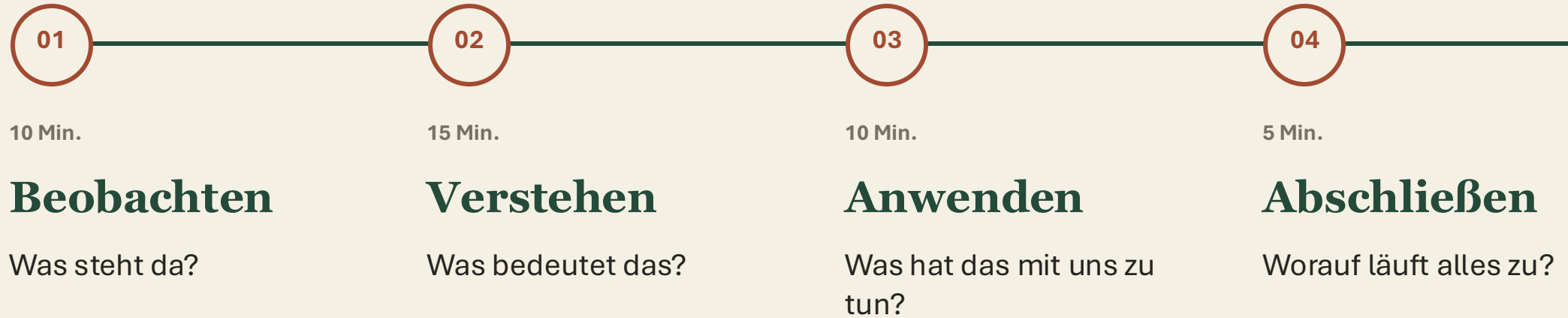
1. Mose 6,1–8 offen entdecken

Gemeinsam beobachten · verstehen · anwenden

Offen lesen · gemeinsam entdecken

Gottesdienst · Texterarbeitung in ca. 40 Minuten

Der Text führt uns in vier Schritten



Die Fragen steuern das Gespräch. Der Text bleibt im Mittelpunkt.

Menschen, Gottessöhne und Töchter

Lest den Text zunächst ohne Erklärung.

- 1** Und es geschah, als sich die Menschen zu mehren begannen auf der Erde und ihnen Töchter geboren wurden,
- 2** da sahen die Gottessöhne, daß die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich von allen jene zu Frauen, die ihnen gefielen.
- 3** Da sprach der Herr: Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen rechten, denn er ist ja Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen!
- 4** In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch später noch, solange die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen Kinder gebaren. Das sind die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind.

Gottes Sehen und Noah im Text

5 Als aber der Herr sah, daß die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse,

6 da reute es den Herrn, daß er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrückte ihn in seinem Herzen.

7 Und der Herr sprach: Ich will den Menschen, den ich erschaffen habe, vom Erdboden vertilgen, vom Menschen an bis zum Vieh und bis zum Gewürm und bis zu den Vögeln des Himmels; denn es reut mich, daß ich sie gemacht habe!

8 Noah aber fand Gnade in den Augen des Herrn.

VERS 8

Was geschieht mit dem Menschen – und wie reagiert Gott?

Beobachter · Verse 1–4

- 01 Welche Personen, Gruppen und Entwicklungen nennt der Text? (V. 1–4)
- 02 Was fällt euch an „sahen – schön – nahmen“ auf?
- 03 Wo wurde „sehen → begehren → nehmen“ schon einmal zum Problem?
- 04 Welche Grenze setzt Gott hier dem Menschen? (V. 3)
- 05 Was wissen wir aus V. 4 über die Nefilim – und was wissen wir nicht?

Nicht jede offene Frage muss gelöst werden, um die Textbewegung zu verstehen.

Sehen und Folgen

Fragen 6–9

- 06 Wie oft begegnet uns in V. 5–7 das „Sehen“ bzw. „Sagen“ Gottes?
- 07 Was sieht Gott? Welche Wörter verstärken sein Urteil? (V. 5)
- 08 Wer bestimmt in V. 1–4, was erwünscht ist – und in V. 5–7, was gut oder böse ist?
- 09 Was steht in V. 8 im Gegensatz zu V. 1–7?

TEXTBEWEGUNG

LEITFRAGE

Was geschieht mit dem Menschen – und wie reagiert Gott darauf?

Den Abschnitt bündeln

Rückblick · Zusammenfassen · Überschrift finden

- 01** Woran erinnert ihr euch aus der Predigt zu 1. Mose 5?
- 02** Welche Verbindung erkennt ihr zwischen Kapitel 5 und 6,1–8?
- 03** Fasst 1. Mose 6,1–8 gemeinsam in einem Satz zusammen.
- 04** Gebt dem Abschnitt eine eigene Überschrift, die sich aus dem Text ergibt.

Ein Satz. Eine Überschrift.

ÜBERGANG

**Erst zusammenfassen – dann mit den Parallelstellen
auslegen.**

Der Ausdruck im biblischen Vergleich

Wer könnten die „Söhne Gottes“ sein?

HIOB 1,6

Es geschah aber eines Tages, daß die Söhne Gottes vor den Herrn traten, und unter ihnen kam auch der Satan.

HIOB 2,1

Es geschah aber eines Tages, daß die Söhne Gottes vor den Herrn traten, und unter ihnen kam auch der Satan, um sich vor den Herrn zu stellen.

HIOB 38,7

... als die Morgensterne miteinander jauchzten und alle Söhne Gottes jubelten?

Was legen die Stellen nahe – und was bleibt offen?

Die Paralleltexte im Vergleich

JUDAS 6–7

6 ... und daß er die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrten, sondern ihre eigene Behausung verließen, für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt hat;

7 wie Sodom und Gomorra und die umliegenden Städte, die in gleicher Weise wie diese die Unzucht bis zum äußersten trieben und anderem Fleisch nachgingen, nun als warnendes Beispiel dastehen, indem sie die Strafe eines ewigen Feuers zu erleiden haben.

2. PETRUS 2,4–5

4 Denn wenn Gott die Engel nicht verschonte, die gesündigt hatten, sondern sie in Fesseln der Finsternis in den Abgrund warf, um sie zum Gericht aufzubewahren,

5 und wenn er die alte Welt nicht verschonte, sondern nur Noah, den Verkündiger der Gerechtigkeit, als Achten bewahrte, als er die Sintflut über die Welt der Gottlosen brachte ...

Was wird in diesen Texten über Engel gesagt?

Was wird unmittelbar danach über Noah bzw. die Sintflut gesagt?

Eine Deutung formulieren

Formuliert eure Deutung in einem Satz:

„Söhne Gottes“ sind ...

Begründet sie aus 1. Mose 6 und den Parallelstellen.

Welche Beobachtungen tragen eure Deutung?

Welche Fragen bleiben offen?

1. Mose 6,5 im Fokus

1. MOSE 6,5

Als aber der Herr sah, daß die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse ...

Was sieht Gott im Herzen des Menschen?

Welches Wort wird wiederholt oder verstärkt?

Geht es nur um einzelne böse Taten – oder um den Zustand des Herzens?

Jeremia 17 und Markus 7 im Vergleich

JEREMIA 17,9

„Überaus trügerisch ist das Herz und böseartig; wer kann es ergründen?“

MARKUS 7,20–23

20 Er sprach aber: Was aus dem Menschen herauskommt, das verunreinigt den Menschen.

21 Denn von innen, aus dem Herzen des Menschen, kommen die bösen Gedanken hervor, Ehebruch, Unzucht, Mord,

22 Diebstahl, Geiz, Bosheit, Betrug, Zügellosigkeit, Neid, Lästerung, Hochmut, Unvernunft.

23 All dieses Böse kommt von innen heraus und verunreinigt den Menschen.

Woher kommen nach Jesus die bösen Dinge, die den Menschen verunreinigen?

Gottes Reaktion in drei Texten

1. MOSE 6,6

... da reute es den Herrn, daß er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrübte ihn in seinem Herzen.

EPHESER 4,30

Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!

JESAJA 63,10

Sie aber waren widerspenstig und betrübten seinen heiligen Geist; da wurde er ihnen zum Feind und kämpfte selbst gegen sie.

Was sagen diese Verse über Gottes Reaktion auf Sünde?

Gericht und Schöpfung im Vergleich

Lest 1. Mose 6,7 noch einmal:

Mensch • Vieh • Gewürm • Vögel

**Welche Bezüge zur Schöpfung erkennt ihr?
Warum nennt der Text auch die Tiere?**

Was zeigt die Aufzählung über das Ausmaß des Gerichts?

Maßstäbe des Handelns

RICHTER 21,25

In jenen Tagen gab es keinen König in Israel; jeder tat, was recht war in seinen Augen.

Was verrät „recht in seinen Augen“ über den Maßstab des Menschen?

Wo entdecke ich diese Haltung – in meiner Umgebung und bei mir selbst?

Erkannte Sünde und mögliche Reaktionen

1. MOSE 6,5

„Alle Gedanken seines Herzens waren allezeit nur böse.“

Welche Reaktion löst 1. Mose 6,5 bei mir aus?

1. JOHANNES 1,8–9

8 Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns.

9 Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Welche Möglichkeiten und Verheißungen nennt 1. Johannes 1,8–9?

Was könnte ein ehrlicher nächster Schritt vor Gott sein?

Noah in den Parallelstellen

1. MOSE 6,8

„Noah aber fand Gnade in den Augen des Herrn.“

Was tut Noah, weil er Gott glaubt?

HEBRÄER 11,7

Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung empfangen hatte über die Dinge, die man noch nicht sah, von Gottesfurcht bewegt eine Arche zur Rettung seines Hauses; durch ihn verurteilte er die Welt und wurde ein Erbe der Gerechtigkeit aufgrund des Glaubens.

2. PETRUS 2,5

„Noah, den Verkündiger der Gerechtigkeit ...“

Was würde es heute bedeuten, Gott zu vertrauen, obwohl ich noch nicht sehe, was Gott tun wird?

Rückblick auf den Text

01 Der Mensch ...

Vervollständigt mit einer Beobachtung aus V. 1–5.

02 Gott ...

Vervollständigt mit einer Beobachtung aus V. 5–7.

03 Gnade ...

Vervollständigt mit einer Beobachtung aus V. 8.

Deshalb möchte ich ...